



Inklusion – Einführungsseminar

Alle sind dabei.

Inklusion im Kontext einer inklusiven Sprache (die Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg)

Ausschreibung für Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Inklusionsfachkräfte, Sozial-PädagogInnen u.a.

Tony Booth, der Verfasser der „Indexe für Inklusion“ für Kindertagesstätten, Schulen und Kommunen, proklamiert den Wert der „Gewaltfreiheit“ und er empfiehlt die Methode der Gewaltfreien Kommunikation nach M. B. Rosenberg für ALLE Bildungseinrichtungen.

„Inklusion ist ein Bekenntnis dazu in der eigenen pädagogischen Einrichtung und in der ganzen Gesellschaft Ausgrenzung zu überwinden.“ Tony Booth, aus: Wie wollen wir zusammen leben? – Inklusion als wertbezogener Rahmen für die pädagogische Praxis. Juni 2010.

Inklusion ist viel mehr als nur Kinder mit einer Beeinträchtigung oder mit einer Behinderung in Bildungseinrichtungen aufzunehmen. Was genau ist Inklusion, bzw. wie unterscheidet sich das Konzept der Inklusion vom Konzept der Integration und wo sind die Gemeinsamkeiten? Was bedeutet die Abschaffung von Denkbarrieren und die Umsetzung inklusiver Werte im Kontext einer inklusiven Sprache konkret für die Praxis? Nicht was, sondern wie wir kommunizieren, ist der Schlüssel zu einer inklusiven Haltung. Was genau sind die vielen persönlichen Vorteile, wenn Inklusion als Haltung gelebt wird? Wie erleichtert eine Inklusiv Kommunikation (mehr Gefühls- und Wertebewusstsein) besonders in her-ausfordernden Situationen die Arbeit in der Praxis? Wie genau verändert sich die Qualität der Arbeit, wenn Empathie und nicht nur Sympathie ein Qualitätsmerkmal von vielen ist?

Am Ende des Seminares können Sie bewusster humanistische Kommunikationstheorien (Rogers, Schulz von Thun, Rosenberg ...), welche die Inklusionsgedanken immanent berücksichtigen in Ihren Alltag integrieren. Darüber hinaus lernen Sie den Index für Inklusion für Kindertagesstätten als ein Indikator von vielen zur Umsetzung der inklusiven Gedanken kennen. Sie werden verstärkt die Entwicklung einer inklusiven Sprache in Bildungseinrichtungen als eine Notwendigkeit erkennen und adultistisches Verhalten in der Einrichtung bewusster reflektieren, gerade weil Worte große Wirkungen haben und Kinder verletzen können. Sie werden mehr Wertschätzung im täglichen Umgang miteinander verspüren und darüber hinaus feststellen, dass Empathie ohne Selbstempathie nicht möglich ist.

Ziel des Seminars:

Einführung in die inklusive Gedankenwelt von Tony Booth in Verbindung mit der Methode der Gewaltfreien Kommunikation nach M. B. Rosenberg. Mehr Inklusion in der Praxis wagen.